

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	13
I. Die Zeitschriften im gesellschaftlichen Umfeld	33
1. Die Gründung der Zeitschriften	33
1.1 Der Zeitschriftenmarkt an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert	33
1.2 Die Gründung der Zeitschriften	37
1.3 Die Initiatoren der Zeitschriften	46
1.4 Die Zeitschriften in den Jahren 1805 bis 1815	54
2. Programm und Zielsetzung der Zeitschriften	63
2.1 Die Vermittlung "statistischer" Kenntnisse als moralische Verpflichtung	63
2.2 "Wahrheit" und "Unparteilichkeit": Die Verschleierung des Politischen	70
2.3 Die Verschleierung des Ökonomischen	79
2.4 Die Infragestellung der Publizität	81
3. Die Zeitschriften als Netzwerke	85
3.1 Die Entstehung der Netzwerke	87
3.2 Netzwerkdicke und soziales Profil der Zeitschriftenmitarbeiter	93
3.2.1 Dichte, geographische Reichweite und Häufigkeit der Interaktionen	95
3.2.2 Altersstruktur der Netzwerke	100
3.2.3 Akademikeranteil	101
3.2.4 Studienorte	102
3.2.5 Studienfächer	103
3.2.6 Berufe der Mitarbeiter	104
3.3 Struktur und Inhalte der Kommunikation in den Netzwerken	108
3.3.1 Persönliche Verbindungen zwischen Verleger, Herausgeber und Mitarbeitern	109
3.3.2 Geschäftliche Verbindungen zwischen Herausgeber, Verleger und Mitarbeiter	113
3.3.2.1 Die Mitarbeiter als Geschäftspartner, Informanten und Kontaktpersonen	113
3.3.2.2 Der Verleger als Kredit- und Arbeitgeber	116
3.3.2.3 Der Monopolanspruch des Verlegers	127

3.4	Querverbindungen zwischen den Zeitschriftennetzwerken	130
3.5	Die Stellung von Verleger und Herausgeber im Arbeitsablauf der Redaktion	135
4.	Das Zeitschriftenpublikum	143
4.1	Das intendierte Publikum der Zeitschriften	143
4.2	Das reale Publikum der Zeitschriften	148
4.2.1	Soziales Profil	148
4.2.2	Die Auflage der Zeitschriften bis 1811	152
4.2.3	Publikumsgröße ab 1811	156
4.2.4	Die regionale Verteilung der Leserschaft	158
4.3	Das Netzwerk zwischen Zeitschriften und Publikum	160
II.	Die Publizistik als Antagonistin und Partnerin des Staates	171
1.	"Positive" Beziehungen zwischen Staat und Presse	173
1.1	Personelle Verbindungen: Die widersprüchliche Stellung der Staatsbeamten in den Zeitschriftennetzwerken	173
1.2	Unmittelbare Kontakte zwischen Herausgeber und Regierungen	177
2.	"Negative" staatliche Maßnahmen	183
2.1	Zensurgesetze in den Jahren 1806 bis 1813	183
2.1.1	Württemberg	184
2.1.2	Sachsen	185
2.1.3	Westphalen	186
2.1.4	Hamburg	186
2.1.5	Die dänischen Herzogtümer Schleswig und Holstein	187
2.1.6	Napoleonische Pressegesetzgebung	187
2.2	Die Zensurpraxis	187
2.3	Der Zeitschrifteninhalt als Spiegel der Zensurverhältnisse	197

III. Europäische und nationale Konzeptionen	201
1. Der Begriff "Europa" in den politischen Zeitschriften	207
2. Nationale und europäische Ordnung in historischer Perspektive	215
2.1 Europa und das Heilige Römische Reich	216
2.2 Die Ursachen der europäischen Kriege	227
2.2.1 Der Antimonopolismus als Faktor der Kritik	230
2.2.2 Die Kritik am bestehenden Völkerrecht	234
2.2.3 Die innere Staatsordnung als Problem der europäischen Politik	235
2.2.4 Das System des politischen Gleichgewichts - Vernunftprinzip oder Mittel der Interessenpolitik?	237
2.2.5 Die Kritik an den Prinzipien des bisherigen außenpolitischen Handelns	247
2.3 Die Rolle Napoleons in der deutschen und europäischen Geschichte	248
3. Die Grundlagen einer Neuordnung Europas	259
3.1 Frieden, Ruhe und Ordnung	260
3.2 Freiheit und Souveränität	268
3.3 Einheit und Übereinstimmung	279
4. Die Neuordnung Europas: Strukturen und Wege	291
4.1 Die institutionellen Strukturen einer europäischen Ordnung	291
4.1.1 Gleichgewichts- und Weltstaatensystem: das "Politische Journal"	292
4.1.2 Vom Gleichgewichtssystem zur französischen Alleinherrschaft: "Die Zeiten"	297
4.1.3 Universalmonarchie, Gleichgewichtssystem und föderaler Staatenbund: die "Europäischen Annalen"	299
4.1.4 Neues Gleichgewichtssystem und Völkerbund: die "Minerva"	303
4.2 Die Realisierung der Neuordnung: Innenpolitische Voraussetzungen	312
4.3 Der Rheinbund und das napoleonische Staatensystem: Bausteine einer europäischen Neuordnung?	324
4.3.1 Kontinentalsystem und französisches "Föderativsystem"	325
4.3.2 Europa und der Rheinbund	337

5. Kontinuität und Wandel der Konzeptionen in der Zeit der Befreiungskriege und des Wiener Kongresses	345
5.1 Der Paradigmenwechsel: Die Reaktion gegen Napoleon, den Rheinbund und das "Föderativsystem"	346
5.2 Die Kontinuität der europäischen Konzeptionen	352
5.3 Nationale Ordnung und europäisches Staatensystem	353
Zusammenfassung	357
Anhang	363
Mitarbeiter der Zeitschriften:	365
Politisches Journal	365
Minerva	371
Europäische Annalen	389
Zeiten	405
Themenbereiche in den Zeitschriften	407
Politisches Journal	407
Minerva	408
Europäische Annalen	410
Zeiten	411
Länderanteile in den Zeitschriften	413
Politisches Journal	413
Minerva	415
Europäische Annalen	417
Zeiten	419
Literaturverzeichnis	421